

p.B.15.21.Afgh. - SCE/GRM

Bern, 19. Januar 1990

Notiz an: Herrn Bundesrat Felber  
Herrn Staatssekretär Jacobi

AFGHANISTAN / Besuch des Aussenministers

---

Hintergrundinformation über die Menschenrechtssituation in Afghanistan

In seinem Bericht vom 30. Oktober 1989 hat der Spezialberichterstatter der UN-Menschenrechtskommission für Afghanistan, der Oesterreicher Felix Ermacora, die menschenrechtliche Situation nach dem Abzug der sowjetischen Truppen detailliert beschrieben.

In seinen Schlussfolgerungen stellt er unter anderem folgendes fest:

- Der seit März 1989 geltende Ausnahmezustand erlaubt es dem Präsidenten, die Menschenrechte per Dekret aufzuheben.
- Die Regierungsgegner werden von Sondergerichten in speziellen Verfahren abgeurteilt, die den internationalen Normen nicht entsprechen.
- Die Zahl der politischen Gefangenen in Afghanistan wird auf 3'000 geschätzt.
- Die Gefängnisbedingungen und die Behandlung der Gefangenen sind ausserordentlich schlecht. Ermacora bedauert im weiteren, dass das IKRK zum Besuch der Häftlinge, die auf ihr Urteil warten, nicht zugelassen ist.

- 2 -

- Die Situation der 5 Mio afghanischen Flüchtlinge wird immer schwieriger (vgl. Bericht über humanitäre Hilfe).

Der Spezialberichterstatter weist im übrigen darauf hin, dass die afghanische Regierung ihn in seinen Besuchen Afghanistans nicht behindert hat. Er konnte alle gewünschten Orte besuchen, seine Fragen wurden beantwortet, und er konnte sich frei mit jeder gewünschten Person unterhalten.

Das Gespräch mit dem afghanischen Aussenminister könnte Anlass sein, der Hoffnung Ausdruck zu geben, dass sich diese positive Haltung gegenüber der Arbeit des Spezialberichterstatters auch in einer positiven Veränderung der menschenrechtlichen Lage in Afghanistan niederschlägt.

DIREKTION FUER VOELKERRECHT



(Godet)

Beilage: erwähnt

an	DV	SBA					a/a
Datum	21						
Von	W	A					
EDA	22.01.90						-9
Ref.	p B 58.2 Afghanistan						

- 3 -

Kopien (ohne Beilage) an:

- DEH
- PA II (mit Kopie Bericht Ermacora)
- Politisches Sekretariat
- KT/GT/VDF/BWE/SCE/VY